

Schweizer Holz-Revue  
4143 Dornach 2  
061/ 338 16 38  
www.laupper.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 6'850  
Erscheinungsweise: 8x jährlich



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise

Themen-Nr.: 375.19  
Abo-Nr.: 1074128  
Seite: 22  
Fläche: 34'950 mm<sup>2</sup>

## Energetische Modernisierung historisch wertvoller Gebäude

An einer Informationsveranstaltung zum Projekt «Energetische Modernisierung historisch wertvoller Gebäude» präsentierte unter anderem Reto Imesch, Student des Masters of Science in Engineering (MSE), Arbeiten, die er im Rahmen seines Masterstudiums an der Berner Fachhochschule verfasst hat. Das Projekt befasst sich mit der energetischen Verbesserung von Gebäuden des Kantons Basel Stadt, welche zwar nicht geschützt sind, die aber das Stadtbild massgeblich mitgestalten. Ziel des Projekts war es, eine Lösung zu finden, die einerseits den Energieverbrauch dieser historisch wertvollen Gebäude senkt und andererseits sorgsam mit ihnen umgeht.



Reto Imesch studiert berufsbegleitend im Bereich «Bauen im Bestand und Bauphysik» des MSEs im Departement Architektur, Holz und Bau der Berner Fachhochschule (BFH-AHB). Die Präsentation der Resultate aus seinen Arbeiten fand in den Räumlichkeiten seines Arbeitgebers, dem Ingenieurbureau A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt AG in Basel, statt. Dort fand sich ein hochkarätiges Publikum mit Vertretern des Bundesamts für Energie, des Amts für Umwelt und Energie Basel sowie des Heimatschutzes und der Denkmalpflege der Stadt Basel. Neben der Erläuterung eines konkreten Beispiels gab Reto Imesch Einblick in den Geschichtskontext, die statistischen Grundlagen sowie die Auswahl der Beispielgebäude. In der konkreten Bilanzierung am Beispiel eines Mehrfamilienhauses am Baum-

gartenweg in Basel ging er auf die Berechnungsgrundlagen sowie die Ergebnisse einer

Sanierung der Innendämmung der Aussenwände, der Dämmung des Kellerbodens sowie der Sanierung der Fenster und der Heizung ein.

### Dämmung bei historischen Gebäuden

Die Ausführungen von Reto Imesch wurden ergänzt durch Beiträge weiterer Fachpersonen der Forschungseinheit Holz- und Verbundbau der BFH-AHB, an welcher das Projekt bearbeitet wird. Daniel Kehl, wissenschaftlicher Mitarbeiter, erläuterte die Massnahme der Innendämmung bei historischen Gebäuden. Die heute üblichen Aussendämmsysteme sind in der Regel bei diesen Gebäuden wegen der strukturierten Fassade nicht anwendbar. Um die Bauten dennoch energetisch zu verbessern, können z.B. Dämmungen auf der Innenseite der Aussenwände eingesetzt werden. Diese Massnahmen sind allerdings bauphysikalisch nicht ganz unkritisch.

### Sanierung historisch wertvoller Fenster

Es bedarf einer detaillierten Bauaufnahme sowie guter Kenntnisse alter Bauwerke, Konstruktionen und deren bauphysikalischem Verhalten. In Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege werden Lösungen entwickelt, die das Erscheinungsbild der Bauten bewahren, den Energieverbrauch reduzieren und gleichzeitig vor der Zerstörung schützen. Im Rahmen eines weiteren Projekts, finanziert durch die Stiftung zur Förderung der Denkmalpflege, erläuterte Charlene Heuer, Studentin des Joint Masters of Architecture und Assistentin in der Forschungseinheit Holz- und Verbundbau, die Thematik der energetischen Sanierung historisch wertvoller Fenster. Andreas Müller, Studiengangsleiter des MSEs an der BFH-AHB und Leiter der Forschungseinheit Holz-

Schweizer Holz-Revue  
4143 Dornach 2  
061/ 338 16 38  
www.laupper.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 6'850  
Erscheinungsweise: 8x jährlich



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise

Themen-Nr.: 375.19  
Abo-Nr.: 1074128  
Seite: 22  
Fläche: 34'950 mm<sup>2</sup>

und Verbundbau führte ins Thema ein und leitete die anschliessende Diskussion. Das Forschungsprojekt «Nachhaltige Modernisierung historisch wertvoller Gebäude» wird in Kooperation mit der ETH Zürich (Institut für Denkmalpflege und Bauforschung IDB), dem Institut für Technologie in der Architektur ITA (Lehrstuhl für Bauphysik), der Empa Dübendorf, der EPF Lausanne und der SUPSI Canobbio bearbeitet.

#### Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau

Simone Tanner  
Solithurnstrasse 102  
Postfach  
2500 Biel 6  
Tel. 032 344 03 84  
simone.tanner@bfh.ch

#### Masterstudiengänge – aus einem anderen Blickwinkel studieren

Die konsekutiven Masterstudiengänge, die an der BFH-AHB angeboten werden, sind eng mit der Forschung und Entwicklung verknüpft. Die Forschungseinheiten bilden das Fundament der Masterstudiengänge. Die Studierenden werden in Forschungsprojekte und Forschungsteams integriert. Die BFH-AHB bietet folgende Masterstudiengänge an:

- Joint Master of Architecture
- Master of Engineering in Holztechnik
- Master of Science in Engineering (Vertiefungen: Bauen im Bestand und Bauphysik, Holz- und Verbundbau, Naturereignisse und Geotechnik)

Weitere Informationen: [www.ahb.bfh.ch/master](http://www.ahb.bfh.ch/master)